

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2010/098
öffentlich		
Datum 23.08.2010	Aktenzeichen IV.2.5	Federführend: Frau Kirchgeorg

Betreff

Skateanlage Stormarnplatz - Aufhebung eines Sperrvermerkes für ein Ersatzgerät

Beratungsfolge Gremium Umweltausschuss	Datum 08.09.2010	Berichterstatter
--	----------------------------	-------------------------

Finanzielle Auswirkungen	:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung	:		JA		NEIN
Produktsachkonto	:	55100.0700000			
Gesamtausgaben	:	30.000 €			
Folgekosten	:				
Bemerkung:					

Beschlussvorschlag:

1. Das abgängige zentrale Gerät „Funbox“ der Skateanlage Stormarnplatz wird ersetzt durch eine mobile „Funbox“ für Kosten in Höhe von 30.000 €.
2. Der Sperrvermerk über 30.000 € im Produktsachkonto 55100.0700000 „Der Ersatz ist davon abhängig, dass der Standort dauerhaft geeignet ist“ wird aufgehoben.

Sachverhalt:

Auf der Skateanlage Stormarnplatz aus dem Jahren 1998 ist das zentrale Gerät, die „Funbox“, so morsch, dass es nicht mehr reparabel ist. Hierfür wurden im Haushalt 2010 Mittel in Höhe von 30.000 € bei dem Produktsachkonto 55100.0700000 bereitgestellt. Die Maßnahme wurde im Rahmen der Haushaltsberatungen sowohl im Umweltausschuss als auch im Bau- und Planungsausschuss besprochen.

Aufgrund der Überlegungen, dass im B-Plan Nr. 80 a/Stormarnplatz ein Baufenster zwischen dem Peter-Ratzau-Haus und dem Jugendhaus „42“, d. h. auf dem jetzigen Standort der Skateanlage festgesetzt ist, wurde für das oben genannte Produktsachkonto ein Sperrvermerk erteilt, der die Ersatzbeschaffung nur zulässt, wenn der Standort dauerhaft geeignet bleibt.

Zurzeit steht zwar eine Bebauung dieses Baufensters nicht in Sicht. Dennoch hat die Verwaltung von vornherein ein Ersatzgerät vorgeschlagen, das ggf. auch zu einem anderen Standort hin versetzt werden kann. Als künftiger Ersatzstandort für die Skateanlage kommt die Fläche auf der gegenüberliegenden Seite des Jugendhauses „42“ in Frage.

Sollte der Fall eintreten, dass das Altgerät aus Gründen der Verkehrssicherheit ersatzlos entfernt werden müsste, so muss die Skateanlage wegen Stolperstellen in der Fahrbahn komplett gesperrt werden.

Daher ist eine Ersatzbeschaffung noch im Jahre 2010 dringend geboten. Der Umweltausschuss wird gebeten, den Sperrvermerk aufzuheben. Es sind Mittel in Höhe von 30.000 € erforderlich für den Abbau und Entsorgung des abgängigen Altgerätes und die Neuanschaffung einer „Funbox“, die bei Bedarf künftig auch zu einem anderen Standort hin umgesetzt werden kann.

Michael Sarach
Bürgermeister